FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

19. April 2016

Die Rickmers legen zusammen

"Es ist eine gewaltige Konzentration im Gang". Darüber berichtete vor wenigen Wochen Klaus-Michael Kühne in "Welt am Sonntag". Kühne ist unter anderem Mehrheitseigner der Kühne + Nagel International AG und Großaktionär der Hapag-Lloyd AG.*

Jetzt planen die Hamburger Reeder-Brüder Erck und Bertram Rickmers, einst zerstritten, ihre Schiffsmanagement-Unternehmen E.R. Schiffahrt (mit zwei f) und Rickmers Maritime Services 50:50 zu fusionieren. Jedenfalls verfassten sie im April 2016 eine entsprechende Absichtserklärung.

Zusammengelegt werden dabei 220 Schiffe – 50 mehr, als beispielsweise Hapag-Lloyd derzeit bereedert.

In der Branche spricht man von einer Megafusion. Sie wird – wie auch andere – durch die anhaltende Schifffahrtskrise erzwungen. So fuhr Rickmers Maritime Services 2015 einen Verlust von über 135 Millionen € ein. Ohne Aussicht auf Besserung im laufenden Jahr. À la longue wird sich der Zusammenschluss jedoch enorm kostensenkend auswirken.

In diesem Zusammenhang und zur Erinnerung: Das "Hamburger Abendblatt" veröffentlichte kürzlich die folgende Liste von maritimen Zusammenschlüssen.

- Hapag-Lloyd hat die chilenische Reederei CSAV übernommen.
- Hamburg Süd vergrößerte sich durch die ebenfalls chilenische CCNI.
- Die Oldenburgisch-Portugiesische Dampfschiffsreederei wurde von der französischen Reederei CMA CGM aufgekauft.
- Und das Schifffahrtsunternehmen Ahrenkiel ging an das Fondshaus MPC.

*) Siehe dazu auch unseren Bericht "K-M Kühne zu Reeder-Problemen".

FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.